

Inhaltsverzeichnis

Der gespenstige Hund zu Leubnitz 3

<<< zurück | Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1 | weiter >>>

Der gespenstige Hund zu Leubnitz

Mündlich.

Wenn man von [Dresden](#) über Strehlen nach dem Dorfe [Leubnitz](#) geht, so kommt man hinter letzterem Dorfe links an eine Wegsäule; dort trifft man um [Mitternacht](#) einen [feurigen Hund](#), der den einsamen [Wanderer](#) verfolgt, aber von ihm abläßt, wenn er ein Kreuz schlägt. Thut derselbe dies aber nicht, so bringt ihm der Hund sicherlich bösen [Gifthauch](#).

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [leubnitz-neuostera](#), [wanderer](#), [feurigerhund](#), [geisterstunde](#), [gift](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grassesachsen167&rev=1678722824>

Last update: **2025/01/30 10:49**

